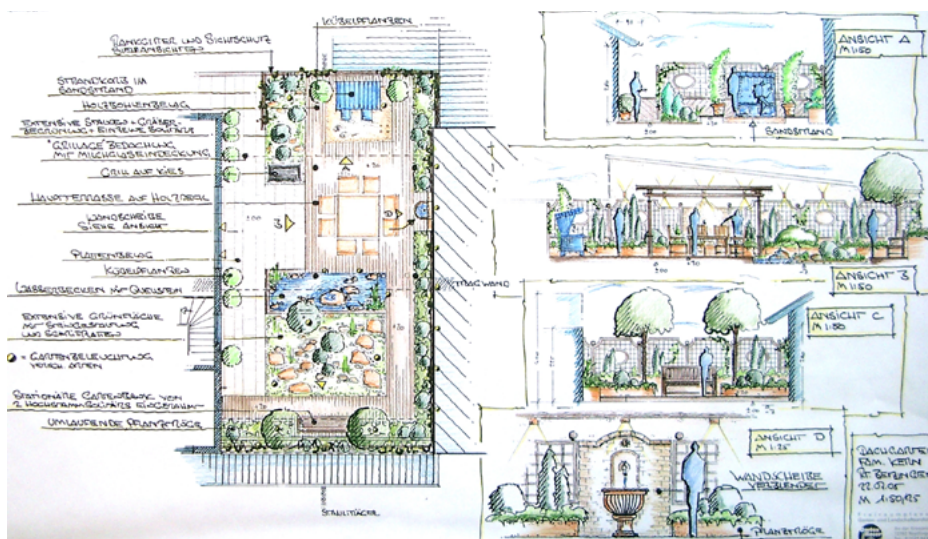


Aus einer leblosen Dachterrasse wird ein zweites Wohnzimmer.

Innerhalb von zwei Wochen wurde in Reutlingen eine mehr oder weniger genutzte und leblose Dachterrasse mit Plattenbelag in einen begrünten und lebendigen Dachgarten umgewandelt. Die Besitzer haben nun zumindest für die wärmere Jahreshälfte ein zweites Wohnzimmer im Grünen.



Ein ansprechender Plan als Beratungs- und Ausführungsgrundlage, alle Fotos Garten Moser / Optigrün

Die Situation

Die etwa 100 Quadratmeter große Dachterrasse liegt zwischen zwei Gebäuden, sodass die Häuserwände zwei Seiten begrenzen. Vom eigentlichen Wohnzimmer sieht man auf die plattenbelegte Terrasse und kann sie darüber auch bequem erreichen. Außer „grau“ war nicht viel zu sehen und im Sommer war die Hitze fast unerträglich. Die Besitzer waren mit diesem Zustand schon länger nicht zufrieden und haben Anfang des Jahres gehandelt und den Optigrün-Partnerbetrieb Garten Moser aus Reutlingen damit beauftragt, die Terrassenflächen in einen „Lebensraum“ umzuwandeln.

Gut geplant ist halb gewonnen – die Umsetzung

Andreas Keppler, Landschaftsarchitekt und Geschäftsführer der Firma Garten Moser, nahm sich mit seinem Fachbereich Dachbegrünung der Sache an. Einer Bestandsaufnahme vor Ort und einem intensiven Gespräch mit den Bauherren folgte die Erstellung eines Planes zur Neugestaltung. Den Wünschen der Eigentümer nach einer optisch ansprechenden, gut nutzbaren und „gemütlichen“ Dachterrasse mit Erholungswert wurde voll und ganz Rechnung getragen. Eine regenfeste Teilüberdachung über der Hauptterrasse sowie eine ansprechende Beleuchtung waren weitere Überlegungen. Eine ausreichende Statik war glücklicherweise schon vorhanden, auch die Dachabdichtung war schon wurzelfest nach FLL.

Bestandsaufnahme



Vor der Umgestaltung ...
... und danach, kurz nach der
Anlage

Laut Planung und Angebot sollten 100 m² Plattenterrasse umgestaltet werden in 26 m² Plattenfläche, 40 m² Holzdeck, 25 m² einfacher Intensivbegrünung und 22 laufende Meter (= 9 m²) Pflanzgefäße. Für Holzdeck, Holz/Glasüberdachung und Elektrik wurden ortsansässige Handwerker beauftragt, die zeitgenau nach Vorgabe der Bauleitung der Firma Garten-Moser ihr jeweiliges Gewerke ausgeführten.



Blick über das neue zweite
Wohnzimmer

Nach dem Bau der Holzterrasse stellte Garten Moser unter der Baustellenleitung von Tatjana Früh 18 Optigrün-Pflanzgefäße der Marke Markant als begrünte Abgrenzung und Abschluss der Terrasse auf, was sich immerhin auf eine Länge von 22 Meter erstreckte. Die maßgefertigten winterharten und dauerhaft funktionsfähigen Pflanzgefäße wurde fachgerecht versetzt und mit dem Optigrün-Pflanzgefäßsystemaufbau (Dränschicht Typ Perl, Filtervlies Typ 200 und Intensivsubstrat Typ i) befüllt. Der Blick auf die kahlen Gebäudewände und Nachbarhäuser sollte damit verschönert werden, was schon direkt nach der Pflanzung u.a. mit Kugel-Buchs, Säulenwacholder, Felsenbirne, Lavendel und Bartblume gut gelungen ist. Lineares Grün in Form der Pflanzgefäße als eine optisch gelungene Lösung. Die weiteren Arbeiten drehten sich dann um die Erstellung der begrünten Bereiche, die von Aufbau und Pflanzenauswahl als eine Mischform einer extensiv/intensiven Dachbegrünung zu bezeichnen ist. Auf dem Schutzvlies Typ RMS 500 wurde aus Gewichtsgründen die Festkörperdränage Typ FKD 40 verlegt, mit dem Filtervlies Typ 150 überdeckt und mit 10-25 cm Optigrün-Extensivsubstrat Typ E-leicht aufgefüllt.

Eine Besonderheit und den Blickfang der neu gestalteten Dachterrasse stellt sicherlich das Hochbeet mit dem integrierten Springbrunnen mit Quellstein dar. Mit Maggia-Gneisschotter und -Findlingen wurde eine ansprechende Optik geschaffen. In den eher extensiven Bereichen wurden Pflanzen wie Sedum, Glockenblumen, Salbei, Veronica und Lavendel gepflanzt, im Hochbeet des Springbrunnen waren es Schlitzahorn und verschiedene Gräser- und Iris-Arten.

Die neue Dachlandschaft bietet trotz der vielfältigen Gestaltungen immer noch genügend Raum für einen großen Tisch mit Stühlen, Liegestühlen, weiteren Pflanzkübeln, Accessoires und in der Pflanzgefäßreihe integriert Platz für einen Strandkorb. Wer das Wohnzimmer im Haus Richtung Dachterrasse verlässt, betritt das neue zweite Wohnzimmer im Freien.

Zusammenfassung



Mit einer kompetenten Dachbegrü-
nungsfachfirma, die Planung und
Ausführung übernehmen kann, lässt
sich schnell und fachgerecht zusätz-
licher kostbarer Wohnraum schaffen.
Sämtliche Arbeiten eingeschlossen
die der Fremdgewerke wurden in-
nerhalb von zweieinhalb Wochen
durchgeführt. Der Materialtransport
erfolgte über einen Schrägaufzug.
Der Kostenrichtwert für den gesam-
ten Dachgarten einschließlich Über-

Holzdeck und Strandkorb in-
tegriert mit den Pflanzgefäßen
geben das Gefühl von Gemüt-
lichkeit

dachung liegt bei netto 26.000 Euro. Der Anteil der Fa. Garten Moser für Material und Ausführung bei etwa 15.000 Euro.

Das sind relativ geringe Kosten, wenn man einen vergleichbaren Garten ebenerdig hätten neu anlegen wollen – bei Grundstückspreisen von 300-400 Euro pro Quadratmeter hätten allein der Grund und Boden schon 30.000-40.000 Euro gekostet. Auf dem Dach war die Fläche schon bezahlt. Ein gelungenes Beispiel, wie ein Stück Mehrwert aus einem vorhandenen unbegrünten und mehr oder weniger ungenutzten Dach geschaffen werden kann.

Dr. Gunter Mann

STOLPUNDFRIENDS 
Vernetztes Immobilienmarketing seit 1989

Image aufwerten?

Zeigen Sie, was in Ihnen steckt! Vernetzte Gesamtkonzepte von **STOLPUNDFRIENDS** rücken Ihre Stärken ins rechte Licht – aufmerksamkeitsstark, wirkungsvoll und wertsteigernd.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.stolpundfriends.de

